



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Db
vom 21. Oktober 2017

FC Rapperswil Db : FC Entfelden 5:4 (2:0, 3:0, 0:4)

Sportplatz : Stockhard, Rapperswil
Schiedsrichter: Julian Vontobel, Rapperswil

Tore

02. Min. 1:0 Eigentor (Molos Kllokoqi)
14. Min. 2:0 Eigentor (Dario Mele)
28. Min. 3:0
42. Min. 4:0
45. Min. 5:0
51. Min. 5:1 Elia Preisig
53. Min. 5:2 Molos Kllokoqi
57. Min. 5:3 Molos Kllokoqi
64. Min. 5:4 Molos Kllokoqi

Startaufstellung FC Entfelden

Robin Hasenberg, Dario Mele, Gianluca Angioini, Shpejtim Mulaj, Molos Kllokoqi, Albnor Muslija, Danny Cotrone, Patrik Uka, Serhat Cicek

Ersatzspieler FC Entfelden

Dominik Nrejaj, Marlon Cescato, Gabriel Berisha, Elia Preisig

Abwesende FC Entfelden

Nurudin Muxaxheri (nicht im Aufgebot), Guilherme Vercillo, Izzet Sahil (abwesend)

Nichts für schwache Nerven

Am Samstag, 21. Oktober 2017 trafen die Junioren Db des FC Entfelden für die letzte Begegnung der Herbstrunde 2017 auf dem Sportplatz Stockhard in Rapperswil auf den FC Rapperswil Db, den bisher ungeschlagenen Tabellenführer. Welch eine Chance, im letzten Spiel der Meisterschaft hat die Mannschaft noch die Möglichkeit als einziges Team den ersten der Tabelle zu besiegen. Mehr Motivation war gar nicht mehr nötig. Zusätzlich versuchten die Entfelder die Strategie etwas zu verändern und liessen anstelle eines 3-3-2 mit einem 3-2-3 spielen, wobei daraus in der Defensive ein 3-4-1 werden sollte.

Die Partie begann wie so oft äusserst unglücklich für die Entfelder, denn bereits in der 2. Minute beförderte Molos Kllokoqi den Ball mittels einem verunglückten Befreiungsschlag ins eigene Tor. Der ganze Plan den Tabellenführer zu fordern, schien bereits nach zwei Minuten nicht mehr realisierbar. Die Startphase gehörte komplett dem Heimteam, das Spiel fand praktisch nur in der Platzhälfte der Entfelder statt. Und nach mehreren ungefährlichen Versuchen der Rapperswiler fiel in der 14. Minute das überfällige 2:0 für das Heimteam. Leider war auch dieses Mal der Torschütze nicht in den Reihen des Heimteams zu finden. Eine Flanke von halbrechts beförderte der völlig unbedrängte Dario Mele mit dem Kopf ins eigene Tor. Wie bereits im Spiel gegen Menzo Reinach musste man den Entfeldern die mangelnde Kommunikation vorwerfen, denn der Torhüter Robin Hasenberg oder der Innenverteidiger Gianluca Angioini hätten Dario Mele nur kurz andeuten müssen, dass er genügend Zeit habe, dann hätte dieser den Ball garantiert anders verarbeitet. In der 20. Minute kam dann endlich das erste grosse „Lebenszeichen“ der Entfelder, Molos Kllokoqi setzte sich mit einem langen Dribbling auf der linken Spielfeldseite durch und spielte den Ball zur Mitte, wo Patrik Uka als Abnehmer bereitstand. Sein Abschluss fand allerdings nicht den Weg ins Tor, sondern nur an den Pfosten. Mit dem Ergebnis von 2:0 für den Favoriten ging es in die erste Pause.

Den Entfeldern konnte man nicht viel vorwerfen in der Defensive, ausser der mangelnden Kommunikation, in der Offensive allerdings musste sich Einiges tun, denn mit diesem geringen Aufwand würde gegen diesen Gegner nichts zu holen sein. Die Devise war klar: Attacke!

Von Attacke war dann aber wenig zu sehen, die erste Aktion im zweiten Drittel hatten die Rapperswiler und diese führte dann gleich zum 3:0. Eine einstudierte Kombination mit einer flachen Hereingabe von der rechten Seite verwerteten sie souverän zum 3:0. Der weitere Verlauf des Spiels war wenig erwähnenswert. Das Spiel verlief zusehends ausgeglichener, jedoch meist in der neutralen Zone des Platzes. Ab der 40. Minute erhöhten die Rapperswiler dann den Druck wieder und dies zahlte sich aus. In der 42. Minute konnten sie mit einem Schuss von der linken Seite auf 4:0 erhöhen und in der 45. Minute konnte Robin Hasenberg den ersten Schuss noch brillant zur Seite abwehren, gegen den Nachschuss war er dann aber machtlos. 5:0 hiess es somit zur zweiten Pause.

Die Pause verlief ruhig und auf Seiten der Entfelder wurde lediglich darauf hingewiesen, dass nochmals alle alles geben sollten, da es das letzte Drittel sei, welches im Jahr 2017 gespielt würde und man wollte sich keinesfalls mit einer Kanterniederlage in den Winter verabschieden.

Was dann folgte, war einerseits verblüffend und andererseits ein ganz starkes Signal der Mannschaft an die Trainer und an sich selbst. Das war ein beinahe perfektes Drittel, welches die Entfelder hinlegten, Junioren Fussball auf hohem Niveau. In der 51. Minute wurde Elia Preisig halbrechts von Dominik Nrejaj lanciert. Er zögerte nicht lange und versenkte den Ball in der linken unteren Torecke zum 5:1. In Minute 53 war es Molos Kllokoqi, welcher die Entfelder mit einem wunderbaren Tor aus etwa 16 Metern in die linke hohe Torecke auf 5:2 heranbrachte. In der 55. Minute hatte Rapperswil eine gute Chance, doch Robin Hasenberg war auf dem Posten und verhinderte so einen weiteren Gegentreffer. Molos Kllokoqi wollte sich nicht mit einem Tor zufrieden geben und so zeigte er in der 57. Minute sein ganzes Können. Er liess praktisch die gesamte Rapperswiler Mannschaft mit seinem Alleingang

stehen und konnte auch den gegnerischen Keeper überwinden. 18 Minuten vor Spielende stand es nur noch 5:3 für den Tabellenführer. Und Molos Kllokoqi hatte immer noch nicht genug, nach wunderbarer Vorarbeit von Marlon Cescato und Dominik Nrejaj erhielt er eine weitere Chance zum Tor und auch diese nutzte er souverän. 5:4, die Partie war wieder völlig offen. Die letzten zehn Minuten des Drittels sowie auch von der Herbstrunde waren dann ein einziger Anlauf der Entfelder auf das Rapperswiler Tor, Angriff um Angriff rollte, doch zu einem Tor führten all diese Versuche nicht mehr, auch nicht in der 69. Minute als ein Schuss von Elia Preisig nur um Zentimeter übers Tor flog.

Das Ende der Herbstrunde war ein wahrer Genuss und trotz der 5:4-Niederlage waren die Trainer glücklich und stolz über das Gebotene von ihrer Mannschaft, besonders im letzten Drittel. Da war Kampf, Entschlossenheit, Mut und Wille vorhanden von allen Spielern auf und neben dem Spielfeld. Mit diesem Gefühl in die Winterpause zu gehen ist wunderbar, denn darauf lässt sich aufbauen.

Die Herbstrunde im Ganzen verlief etwas unter den Erwartungen, das Ziel sich unter den ersten Drei in der Tabelle zu platzieren wurde aufgrund der schwachen zweiten Hälfte im Herbst verfehlt. Trotz allem bleiben auch viele positive Erkenntnisse und einige Schwächen an denen im Winter intensiv gearbeitet werden kann. Trotz allem kann die Mannschaft stolz sein auf das Erreichte, die Erholung in den kommenden Wochen haben sie sich verdient.

Es wird jetzt noch ein paar Trainings draussen auf dem Rasen beziehungsweise dem Grus geben und dann wird der Trainingsbetrieb baldmöglichst umgestellt auf ein Hallentraining pro Woche und, sofern es das Wetter zulässt, auf ein Training auf dem Grusplatz.

In diesem Sinne, allen eine gute Winterpause sowie eine gute Vorbereitung für die Frühlingrunde. Die Junioren Db des FC Entfelden werden sich im Frühling noch stärker präsentieren.

Bericht von Dominique Wallimann / Daniel Binder